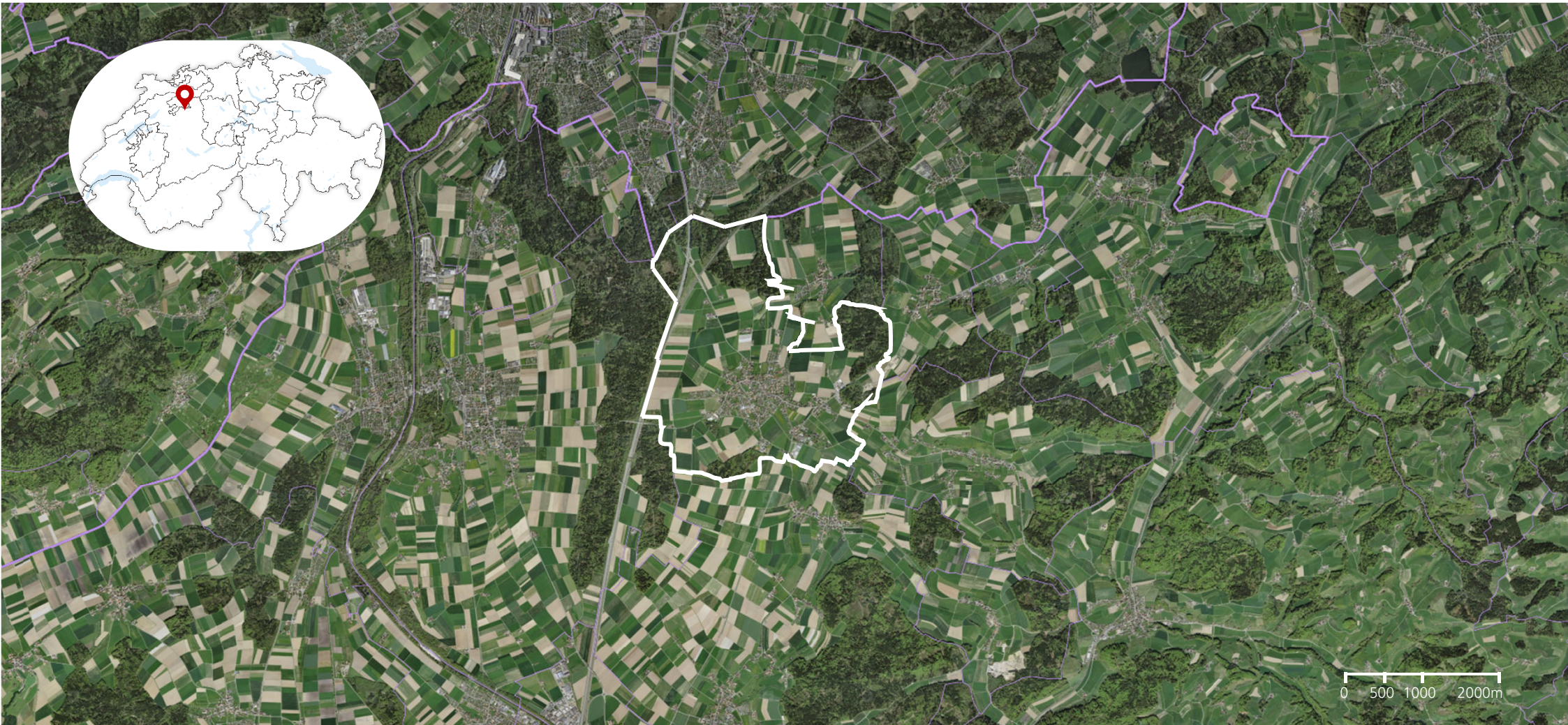


GESAK Gemeinde Koppigen

Gemeindesportanlagenkonzept, genehmigt von Gemeinderat im März 2020



Die Gemeinde Koppigen hat im September 2018 den Auftrag erteilt, ein den lokalen Bedürfnissen angepasstes und auf den neuesten Kenntnissen basierendes Planungsinstrument für die zukünftige Entwicklung des gesamten Bewegungsraums und der Sportanlagen – unter Berücksichtigung der sozio-kulturellen Bedürfnisse - zu erarbeiten. Das Konzept liefert die notwendigen Grundlagen und Argumente für die Entscheidungsträger, damit in Koppigen im Bereich „Sport und Bewegung“ zukunfts- und zielgerichtete Massnahmen getroffen werden können.

Neben der raumplanerischen Perspektive soll das Konzept für Sport- und Bewegungsräume auch ganz konkrete Anliegen auf der operativen Ebene berücksichtigen.

Es dient insbesondere

- als Gesamtanalyse der kommunalen Sportstrukturen
- als Bedarfsanalyse betreffend Sportanlagen und Bewegungsraum auf einen Zeithorizont von 15-20 Jahren
- der Entscheidungsfindung für eine Mehrfach-Sporthalle mit Mehrzweckfunktion und deren Standort
- als Instrumentarium für künftige Strategie- und Führungsmassnahmen im Bereich «Sport und Bewegung», sowie des Standortmarketings
- als Planungsgrundlage für bauliche Massnahmen, deren Finanzierung und räumlichen Bedarfs

Die GESAK-Projektgruppe schlägt **3 strategische Schwerpunkte** vor:

- Bereits parallel zur Erarbeitung des GESAK wurde ein **Sportleitbild** erstellt, an welchem sich die Sportförderung in Koppigen nun orientieren kann.
- Die Gemeinde überprüft, auch im Hinblick auf die Umsetzung des GESAK, ihre interne Organisation betr. Sport und Bewegung und schafft eine **Verantwortliche Stelle für Sportfragen**.
- Im Hinblick auf den Bau einer Mehrzweck-Sporthalle unmittelbar neben dem Schwimmbad werden die verschiedenen im GESAK formulierten Anliegen im Rahmen eines **Gesamtkonzepts** (Gegenüberstellung Varianten 2fach- oder 3fach-Halle, Machbarkeitsstudie Areal Bläji) geprüft.

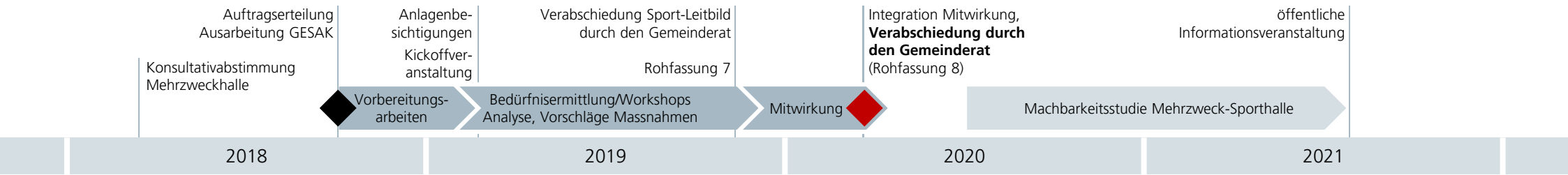
Homepage: www.koppigen.ch
Kanton: Bern BE
Einwohnerzahl: 2'082
Fläche Total: 6.93 km²
Bevölk.dichte: 300 Einwohner pro km²
Zahlen vom Bundesamt für Statistik, Stand 26.03.2021

Auftraggeber: Gemeinde Koppigen, Projekt Vision 2022

Erarbeitung: Strupler Sport Consulting, Bern

Projektgruppe: Gemeindeverwalter / Projektleiter
Stv. Gemeinderatspräsident
Gemeinderätin und -räte der Ressorts:
- Tiefbau
- Erziehung, Bildung, Kultur und Sport
- Hochbau
- Ortsplanung, Umwelt und Verkehr

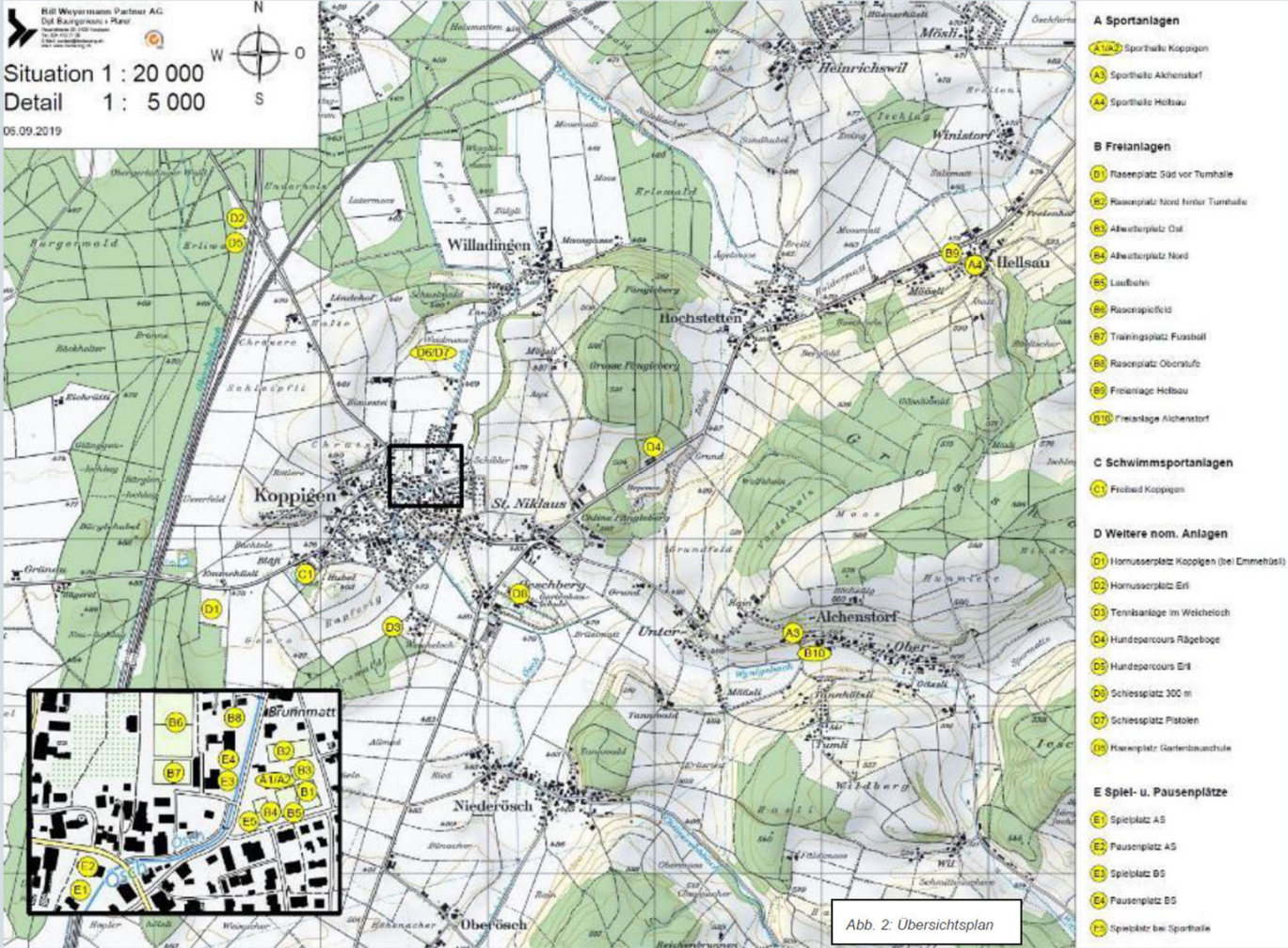
Kosten GESAK: CHF 70'000.-



GESAK Gemeinde Koppigen

Gemeindesportanlagenkonzept, genehmigt von Gemeinderat im März 2020

Berücksichtigte Anlagen und Bewegungsräume		
A	Freianlagen	Fussballanlagen, Rasenspielflächen, Allwetterplätze, kleine Leichtathletik-Anlage
B	Sporthallen	Einfachhallen
C	Bäder, Eis-sportanlagen	Freibad mit Beachvolley, Natureisbahn
D	Sportartspezifische Anlagen	Schiessanlage/-stand, Tennisanlagen, Hornusserplätze, Hundesport, Motoclub-Rasenrennplatz
E	Punktueller Bewegungsräume	Spiel- und Pausenplätze
F	Lineare Bewegungsräume	Rad- und Rollsportwege, Laufsport-, Walking- und Wandermöglichkeiten
G	Wasser-/Schneesportanlagen	nicht vorhanden
H	Weitere Bewegungs- und Sporträume	Versammlungslokalitäten für sozio-kulturelle Trägerschaften (Säle, Aula, Kirche etc)
Partizipation		
	Schulen	Strukturierte Workshops
	Vereine	Strukturierte Workshops
	Bevölkerung	Konsultativbefragung März 2018
	Weitere	
	umfassend analysiert/integriert	bestehende Konzepte/Studien
	Teilbereiche integriert	nicht berücksichtigt



Ausgangslage

Auslöser der Erarbeitung eines GESAKs ist das in der Gemeinderatsklausur anfangs 2017 festgelegte Legislaturziel "Vision 2022 - Mehrzweckanlage". Am 4. März 2018, wurde in Koppigen eine Fakultativabstimmung zum Thema „Mehrzweckanlage“ durchgeführt. Dieses Projekt wurde „Vision 2022“ genannt. Die Stimmberechtigten haben sich für die Weiterverfolgung des Projektes entschieden. Damit die Vision umgesetzt werden kann, sind die verschiedenen Bedürfnisse umfassend zu erfassen, zu gewichten und mögliche Synergien abzuleiten. Mittels eines GESAKs, welches alle Sportinfrastrukturen und auch den erweiterten Bewegungsraum erfasst, können diese Ansprüche an eine Ganzheitlichkeit - welche auch die Bedürfnisse der sozio-kulturellen Trägerschaften einbezieht - erfüllt werden.

Bestandesaufnahme der Infrastruktur

Alle bekannten öffentlichen und privaten Anlagen für Bewegung und Sport – inklusive nicht normierte Anlagen wie Laufstrecken, Velorouten und Fuss- und Wanderwege - wurden inventarisiert. Zu jeder einzelnen Anlage wurden Objektblätter mit Standort, Erschliessung, Angebot, spezifischen Qualitäten, technischen Daten, Nutzergruppen, Öffnungszeiten, Auslastung, Zustand, Sanierungsbedarf, Potenzial etc. erfasst. Die Anlagen werden in einer Inventarkarte dargestellt.

Bedürfniserhebung und Bedarfsermittlung

Mittels Besichtigungen wurden die erfassten Anlagen analysiert, auf ihre Zweckmässigkeit für die verschiedenen Nutzergruppen hin beurteilt sowie Informationen und Anregungen seitens Anlageverantwortliche eingeholt. In mehreren Workshops wurden die Bedürfnisse der Gemeinde, der Schulen und der Vereine erhoben und diskutiert. Auf eine schriftliche Befragung der Bevölkerung und Unternehmen wurde verzichtet; die Konsultativbefragung vom März 2018 betr. Sporthalle wurde als ausreichend beurteilt. Die Bevölkerung konnte zur Rohfassung 7 schriftlich Stellung beziehen, Beiträge deponieren oder am Mitwirkungsworkshop im Februar 2020 teilnehmen.

Auswertung, Empfehlungen und Massnahmen

Der Handlungsbedarf wird aus der Gegenüberstellung und Interpretation des Deltas zwischen Bestand und Bedürfnis abgeleitet. Ergebnisse aus der Bestandesaufnahme werden mit den Normen und Richtwerten verglichen. Es wurde ein Massnahmenkatalog mit Aussagen zu Wirkung, Zeithorizont sowie einer Investitions-Grobkostenschätzung erstellt. Die Massnahmen wurden in der Projektgruppe diskutiert und verabschiedet. Der Bedarf einer neuen Sporthalle mit Mehrzweckinfrastruktur wird bestätigt. Die im GESAK formulierten Anliegen sollen in einem Gesamtkonzept (Machbarkeitsstudie) auf dem Areal Bläji geprüft werden. Für die bestehenden Sporthallen und Freianlagen soll ein Sanierungskonzept erstellt werden. Für die Freianlagen ist eine Erhöhung der Garderobenkapazität anzustreben und der Umbau eines Rasenspielfeldes in ein Kunstrasenfeld zu prüfen. Sichere Schulwege haben höchste Priorität. Die notwendigen Flächen für zusätzliche Bewegungsräume und Spielplätze sind zu reservieren. Die Ausgestaltung dieser soll in partizipativen Prozessen geplant werden. Die Gemeinde prüft die Erstellung von Biketrails und Inline-/Radstrecken.

Aktueller Stand

Juni 2020: Workshop zum Thema Hallengrösse: Entscheid 2fach-Halle
Oktober 2020: Auftragsvergabe für Machbarkeitsstudie
Dezember 2020: Integration Standortvergleich
August 2021: Erneuerung Beachvolleyballfeld

Inhaltsverzeichnis

1. Das Wichtigste in Kürze
2. Grundlagen und Zahlen
3. Grundlagen allgemein
4. Organisation und Ablauf des GESAK
5. Kommunale Sport-Strukturen
6. Auswertung Kickoff und Bedürfniserhebung
7. Sporthallen
8. Freianlagen
9. Schwimmsportanlagen
10. weitere normierte Anlagen
11. Erweiterter Bewegungsraum, Spielplätze
12. Radwege, Bike- und Inlinestrecken
13. Fuss- und Wanderwege, Laufstrecken
14. Lokalitäten für die sozio-kulturellen Trägerschaften
15. Strategie – Vorschlag der Projektgruppe
16. Massnahmen
17. Anhang

Anhang

- a. Sportleitbild Gemeinde Koppigen
- b. Raumprogramm-Varianten Sporthalle
- c. Empfehlungen für den Schul-Aussenraum

